



PVZ – Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Schwerpunkte Kinderpneumologie und Allergologie

Paul Wettzel · Dr. med. Rolf Bigalke · Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin

Fragebogen zur U2

3. bis 10. Lebenstag

Die U2 findet meist noch in der Geburtsklinik statt. Kommen Sie dafür zu uns – etwa nach einer ambulanten Geburt oder frühen Entlassung –, hilft uns dieser Bogen, nichts zu übersehen.

ANGABEN ZUM KIND

Name des Kindes

Vorname

Geburtsdatum

Krankenkasse

Ausgefüllt von (Name)

Datum

Telefon für Rückfragen

Wer füllt den Bogen aus?

☐ Mutter

☐ Vater

☐ beide gemeinsam

☐ andere Bezugsperson

SCHWANGERSCHAFT UND GEBURT

Geburtsklinik / Geburtsort

Schwangerschaftswoche bei Geburt

Geburtsgewicht (g)

Länge (cm)

Kopfumfang (cm)

Art der Geburt

☐ Spontangeburt

☐ Saugglocke / Zange

☐ Kaiserschnitt geplant

☐ Kaiserschnitt ungeplant

Verlief die Schwangerschaft ohne Besonderheiten?

☐ ja

☐ nein

Bestand ein Schwangerschaftsdiabetes oder Bluthochdruck?

☐ ja

☐ nein

Wurden in der Schwangerschaft Medikamente eingenommen?

☐ ja

☐ nein

Wurde in der Schwangerschaft geraucht oder Alkohol getrunken?

☐ ja

☐ nein

Gab es Auffälligkeiten im Ultraschall (Nieren, Herz, Hüfte, Lage)?

☐ ja

☐ nein

Lag Ihr Kind in Beckenendlage (mit dem Po nach unten)?

☐ ja

☐ nein

War eine Behandlung auf der Neugeborenenstation nötig?

☐ ja

☐ nein

Musste Ihr Kind Sauerstoff bekommen oder beatmet werden?

☐ ja

☐ nein

Bekam es Antibiotika?

☐ ja

☐ nein



PVZ – Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Schwerpunkte Kinderpneumologie und Allergologie

Paul Wettzel · Dr. med. Rolf Bigalke · Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin

Wurde Vitamin K gegeben (1. Gabe)?

☐ ja

☐ nein

Besonderheiten in Schwangerschaft, Geburt und ersten Tagen

SCREENINGS DER ERSTEN LEBENSTAGE

Diese Untersuchungen werden normalerweise in der Klinik oder von der Hebamme gemacht. Bitte kreuzen Sie an, was schon erledigt ist – Fehlendes holen wir nach.

Neugeborenen-Hörscreening durchgeführt?

☐ ja

☐ nein

Erweitertes Neugeborenen-Screening (Blutstropfen aus der Ferse, 36.–72. Lebensstunde) durchgeführt?

☐ ja

☐ nein

Screening auf Mukoviszidose (im selben Blutstropfen) durchgeführt?

☐ ja

☐ nein

Pulsoxymetrie-Screening (Sauerstoffmessung am Fuß) durchgeführt?

☐ ja

☐ nein

Hüftultraschall bereits gemacht (z. B. bei Beckenendlage oder Hüftproblemen in der Familie)?

☐ ja

☐ nein

ERNÄHRUNG, VERDAUUNG UND SCHLAF

Wie wird Ihr Kind ernährt?

☐ voll gestillt

☐ gestillt und Flasche

☐ nur Flasche

Wie viele Mahlzeiten in 24 Stunden?

Welche Nahrung genau (Marke / Sorte)?

Klappt das Trinken gut, ohne Verschlucken oder große Anstrengung?

☐ ja

☐ nein

Spuckt Ihr Kind sehr häufig oder in großen Mengen?

☐ ja

☐ nein

Hat es Bauchweh, starke Blähungen oder auffälligen Stuhlgang (Blut, sehr hart, sehr wässrig)?

☐ ja

☐ nein

Bekommt Ihr Kind täglich Vitamin D (und Fluorid, falls empfohlen)?

☐ ja

☐ nein

Schläft Ihr Kind auf dem Rücken?

☐ ja

☐ nein

Schläft es im eigenen Bett im Elternschlafzimmer?

☐ ja

☐ nein

Ist die Schlafumgebung rauchfrei und ohne Kissen, Nestchen oder dicke Decken?

☐ ja

☐ nein



PVZ – Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Schwerpunkte Kinderpneumologie und Allergologie

Paul Wettzel · Dr. med. Rolf Bigalke · Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin

Wie oft am Tag Stuhlgang, welche Farbe?

Wie schläft Ihr Kind nachts (längste Schlafphase)?

Ist Ihnen die Stuhlfarbkarte im gelben Heft bekannt, und ist der Stuhl gelb bis grünlich (nicht weiß oder grau)?

☐

ja

☐

nein

Hat Ihr Kind eine Gelbsucht (gelbe Haut, gelbe Augen), die zunimmt?

☐

ja

☐

nein

SEHEN UND HÖREN IN DER FAMILIE

Gibt es in der Familie Hörstörungen seit der Kindheit?

☐

ja

☐

nein

Gibt es in der Familie Augenerkrankungen seit der Kindheit (Schielen, starke Fehlsichtigkeit, grauer Star, Netzhauterkrankungen)?

☐

ja

☐

nein

Gibt es in der Familie Immundefekte oder häufige schwere Infektionen im Kindesalter?

☐

ja

☐

nein

Gibt es in der Familie Hüftprobleme seit der Kindheit?

☐

ja

☐

nein

FAMILIE

Gibt es in der engeren Familie (Eltern, Geschwister, Großeltern) ...

☐ Asthma

☐ Heuschnupfen / Allergien

☐ Neurodermitis

☐ Hörstörungen im Kindesalter

☐ Sehstörungen / Schielen im Kindesalter

☐ Hüftprobleme im Kindesalter

☐ Epilepsie / Krampfanfälle

☐ Stoffwechselerkrankungen

☐ Herzfehler / plötzliche Herztodesfälle

☐ Erbkrankheiten

☐ Schilddrüsenerkrankungen

☐ Sprach- oder Lernstörungen

Wer ist betroffen, und woran?

ALLTAG UND FAMILIE

Wird in der Wohnung oder im Auto geraucht?

☐

ja

☐

nein

Gibt es zurzeit eine besondere Belastung in der Familie (Krankheit, Trennung, finanzielle Sorgen, wenig Unterstützung), über die Sie sprechen möchten?

☐

ja

☐

nein

Fühlen Sie sich mit der Situation zu Hause insgesamt gut zurecht?

☐

ja

☐

nein

Werden Sie von einer Hebamme betreut?

☐

ja

☐

nein



PVZ – Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Schwerpunkte Kinderpneumologie und Allergologie

Paul Wettzel · Dr. med. Rolf Bigalke · Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin

Kennen Sie die Angebote der Frühen Hilfen in Neumünster (Familienhebamme, Beratung)? ☐ ja ☐ nein

IHRE FRAGEN UND WÜNSCHE

Worüber möchten Sie beim Termin sprechen? (Mehrfachauswahl)

- | | | |
|---|---|---|
| ☐ Stillen und Ernährung | ☐ Schlaf und sicherer Schlafplatz (plötzlicher Kindstod) | ☐ Schreien und Beruhigen |
| ☐ Vitamin K, Vitamin D und Fluorid | ☐ Impfungen | ☐ Nabelpflege und Hautpflege |
| ☐ Gelbsucht | ☐ Unterstützung im Alltag | |

Machen Sie sich Sorgen um die Entwicklung oder das Verhalten Ihres Kindes? ☐ ja ☐ nein

Haben Sie Fragen zu Impfungen? ☐ ja ☐ nein

Was möchten Sie uns außerdem sagen – Beobachtungen, Sorgen, Fragen?

Bitte zur U2 mitbringen

Gelbes Untersuchungsheft, Impfausweis und Mutterpass
Versichertenkarte des Kindes – oder, solange sie fehlt, die Karte eines Elternteils
Entlassungsbrief der Klinik und den Nachweis des Neugeborenen-Screenings
Eine frische Windel und etwas zum Zudecken

So kommt der Bogen zu uns

Am einfachsten: Bogen auf pvz-neumuenster.de direkt am Handy ausfüllen und die PDF-Datei über die Online-Rezeption (arzt-direkt) als Anhang an uns senden.
Oder: PDF am Computer ausfüllen, speichern und ebenfalls über arzt-direkt schicken.
Oder ganz klassisch: ausdrucken, ausfüllen und zum Termin mitbringen.